

# Groß-Gerauer Echo

HEIMAT-ZEITUNG GROSS-GERAU

## „Hallo Europa – den Blitz wird man sehen“

„Kinder der Opelener“ – Karl-Heinz-Krummeck, Mitinitiator des Opel-Kinderchors, bastelt an einem zweiten Lied – Europäische Union als Empfänger der Botschaft



**Bald wieder in Aktion:** Für die rund 180 „Kinder der Opelener“, die mit ihrem Lied „Seht das Zeichen“ inmitten der Opel-Krise ein rührendes menschliches Zeichen mit deutschlandweiter Strahlkraft setzten, wird derzeit ein zweites Lied vorproduziert. Das Foto entstand im März während der Generalprobe vor dem Besuch von Kanzlerin Angela Merkel.

FOTO: PIXELFREESTYLE

RÜSSELSHEIM. Am 31. März sorgten sie für den emotionalen Moment während des Besuchs von Bundeskanzlerin Angela Merkel beim Autobauer Opel und öffneten wohl selbst den verbissensten Verfechtern des freien Marktes wenn schon nicht die Augen für die Ängste und Befürchtungen der unzähligen Opelener, so doch deren Herzen.

Der Kinderchor „Kinder der Opelener“ soll keine Eintagsfliege bleiben. Mitinitiator und Texter des Opel-Lieds, Karl-Heinz Krummeck, plant die Fortsetzung. Er arbeitet derzeit an einem neuen Liedtext und hat auch schon mit

dem damaligen Komponisten und Produzenten Benny Zwietasch in dessen Mainzer Studio die Vorproduktion gestartet. Richtete sich der Appell „Seht das Zeichen“ (gemeint war das Blitz-Emblem) aus 180 Kinderkehlen im März noch an die Verantwortlichen der Bundesregierung, Opel nicht einfach untergehen zu lassen, sollen diesmal die Europäische Union und die möglichen Investoren die kindliche Botschaft vernehmen. „Hallo Europa – den Blitz wird man sehen“, lautet der so selbst- wie europabewusste Titel des neuen Songs.

„Wir wollen zum Ausdruck

bringen, dass wir fest an einen gesamteuropäischen Opelkonzern glauben“, betont Krummeck gegenüber dem ECHO. Man wolle möglichen wettbewerbsrechtlichen Einsprüchen der EU etwas entgegensetzen und auch gegenüber GM zum Ausdruck bringen, „eine europäische Schwester und keine europäische Tochter entstehen zu lassen“.

Krummeck hegt weiter den Wunsch, dass der Kinderchor ein offizieller Teil von Opel wird, „wie früher das Werksorchester“. Krummeck: „So eine emotionale Stärkung und Hilfe ist sehr wichtig für ein Unternehmen“. Ent-

sprechende Vorschläge habe er schon gegenüber der Geschäftsleitung von Opel gemacht. Mit der konkreten Umsetzung des neuen Liedes soll nach den Sommerferien begonnen werden, wenn die Familien der „Kinder der Opelener“ aus dem Urlaub zurück sind. Erste Gelegenheit, das neue Lied zu Gehör zu bringen, wäre etwa die Betriebsversammlung, bei der der neue Opel-Eigner offiziell verkündet wird.

Auch danach werde es noch viele Gründe geben, die Menschen in Europa für „New Opel“ stimmlich zu begeistern, ist sich Krummeck sicher.

pel



# Groß-Gerauer Echo

HEIMAT-ZEITUNG GROSS-GERAU

## „Hallo Europa – den Blitz wird man sehen“

„Kinder der Opelener“ – Karl-Heinz-Krummeck, Mitinitiator des Opel-Kinderchors, bastelt an einem zweiten Lied – Europäische Union als Empfänger der Botschaft



**Bald wieder in Aktion:** Für die rund 180 „Kinder der Opelener“, die mit ihrem Lied „Seht das Zeichen“ inmitten der Opel-Krise ein rührendes menschliches Zeichen mit deutschlandweiter Strahlkraft setzten, wird derzeit ein zweites Lied vorproduziert. Das Foto entstand im März während der Generalprobe vor dem Besuch von Kanzlerin Angela Merkel.

FOTO: PIXELFREESTYLE

RÜSSELSHEIM. Am 31. März sorgten sie für den emotionalen Moment während des Besuchs von Bundeskanzlerin Angela Merkel beim Autobauer Opel und öffneten wohl selbst den verbissensten Verfechtern des freien Marktes wenn schon nicht die Augen für die Ängste und Befürchtungen der unzähligen Opelener, so doch deren Herzen.

Der Kinderchor „Kinder der Opelener“ soll keine Eintagsfliege bleiben. Mitinitiator und Texter des Opel-Lieds, Karl-Heinz Krummeck, plant die Fortsetzung. Er arbeitet derzeit an einem neuen Liedtext und hat auch schon mit

dem damaligen Komponisten und Produzenten Benny Zwietasch in dessen Mainzer Studio die Vorproduktion gestartet. Richtete sich der Appell „Seht das Zeichen“ (gemeint war das Blitz-Emblem) aus 180 Kinderkehlen im März noch an die Verantwortlichen der Bundesregierung, Opel nicht einfach untergehen zu lassen, sollen diesmal die Europäische Union und die möglichen Investoren die kindliche Botschaft vernehmen. „Hallo Europa – den Blitz wird man sehen“, lautet der so selbst- wie europabewusste Titel des neuen Songs.

„Wir wollen zum Ausdruck

bringen, dass wir fest an einen gesamteuropäischen Opelkonzern glauben“, betont Krummeck gegenüber dem ECHO. Man wolle möglichen wettbewerbsrechtlichen Einsprüchen der EU etwas entgegensetzen und auch gegenüber GM zum Ausdruck bringen, „eine europäische Schwester und keine europäische Tochter entstehen zu lassen“.

Krummeck hegt weiter den Wunsch, dass der Kinderchor ein offizieller Teil von Opel wird, „wie früher das Werksorchester“. Krummeck: „So eine emotionale Stärkung und Hilfe ist sehr wichtig für ein Unternehmen“. Ent-

sprechende Vorschläge habe er schon gegenüber der Geschäftsleitung von Opel gemacht. Mit der konkreten Umsetzung des neuen Liedes soll nach den Sommerferien begonnen werden, wenn die Familien der „Kinder der Opelener“ aus dem Urlaub zurück sind. Erste Gelegenheit, das neue Lied zu Gehör zu bringen, wäre etwa die Betriebsversammlung, bei der der neue Opel-Eigner offiziell verkündet wird.

Auch danach werde es noch viele Gründe geben, die Menschen in Europa für „New Opel“ stimmlich zu begeistern, ist sich Krummeck sicher.

pel